



Maritimes & Iles de la Madeleine

Entdecken Sie einen fast unbekanntem Fleck Ostkanadas: Iles de la Madeleine. Diese einmalige Insel gehört zu Québec, ist aber nur eine kurze Fährstrecke von Prince Edward Island entfernt. Ein Dutzend Inseln bilden eine Kette aus Dünen und Klippen im Sankt-Lorenz-Golf. In den kleinen, farbenfrohen Häusern scheint die Zeit langsamer zu vergehen. Die Iles de la Madeleine bietet ideale Möglichkeiten für Wasser- und Windsportarten. Diese Selbstfahrerreise startet und endet in Nova Scotia. Diese Provinz ist bekannt für die Freundlichkeit seiner Einwohner sowie für seine traumhaften Küsten, idyllischen Seenlandschaften und schmackhaften Meeresfrüchte. Machen Sie sich auf nach Cape Breton Island zu einer Partie Golf oder fahren Sie den unglaublichen Cabot Trail entlang. Die Bay of Fundy mit dem grössten Gezeitenunterschied und eine Walbeobachtungstour dürfen ebenfalls nicht fehlen. Geniessen Sie die Kultur und Geschichte dieser Region.



Internetcode: OCA081821

Tag 1: Ankunft in Halifax Halifax ist Kanadas Tor zur östlichen Welt – mit charmanten alten Holzhäusern, viktorianischen Parks und modernen Einkaufszentren. Die fünf Universitäten, welche sich in der grössten Stadt dieser Region befinden, sorgen für eine lebendige Atmosphäre. Im Hafen von Halifax gibt es viel zu bestaunen, von Segelbooten bis hin zu Marineschiffen.

Tag 2: Halifax – South Shore (160 km) Vor über 300 Jahren haben felsige Häfen mit versteckten Buchten und Inseln Nova Scotias Südküste zu einem Paradies für Piraten und Schmuggler gemacht. An der Küste mit ihren endlosen weissen Sandstränden befinden sich viele kleine Fischerdörfer. Jeden Tag fahren die Hummerboote hinaus aufs Meer und kommen mit Nova Scotias wertvollsten Exportgut zurück. Besuchen Sie auch

das viel fotografierte Peggy's Cove mit dem berühmten Leuchtturm, das elegante Chester oder das UNESCO-Weltkulturerbe Lunenburg – um nur einige der Sehenswürdigkeiten zu nennen, die auf dem Weg liegen –, bevor Sie in der malerischen Region rund um die Mahone Bay ankommen.

Tag 3: South Shore – Digby (160 km) Fahren Sie durch das Landesinnere Nova Scotias und legen Sie



eine Pause im Kejimikujik National Park ein – 380 Quadratkilometer gross mit unzähligen Wäldern, Seen und Flüssen. Entdecken Sie die Felsbemalungen und einen indianischen Friedhof: Überreste einer Siedlung, die sich hier vor 5000 Jahren befand! Dieser Ort bietet sich für ein gemütliches Picknick an oder für einen Spaziergang durch einen Wald mit 400 Jahre alte Hemlocktannen. Oder steigen Sie ins Kanu und fahren Sie auf der ältesten Kanuroute Nordamerikas, bevor es weitergeht zur Bay of Fundy.

Tag 4: Digby – Wolfville (140 km) Das Annapolis Valley ist eines der landwirtschaftlich wichtigsten Gebiete Ost-Kanadas. In dieser Gegend sind viele kunstvolle, aristokratische Holzhäuser zu bestaunen, die vor rund 300 Jahren von wohlhabenden Landwirten und Waldbesitzern erbaut wurden. Das beste Beispiel hierfür ist die Stadt Annapolis Royal, die auf die älteste Siedlung Kanadas zurückgeht. Gönnen Sie sich eine typische Spezialität zum Abendessen, zum Beispiel frischen Hummer aus der Region.

Tag 5: Wolfville – Parrsboro (175 km) Die Bay of Fundy hat den weltweit höchsten Tidenhub. Geniessen Sie die schöne Aussicht von idyllischen Tälern und bewaldeten Hügeln.

Tag 6: Parrsboro – Shediac/Sackville (160 km) Besuchen Sie das neue UNESCO-Weltkulturerbe Joggins Fossil Cliffs und bestaunen Sie im Besucherzentrum an der Küste die Karbon- Ablagerungen. In der Bay of Fundy befindet sich auch die grösste Ansammlung von Fossilien in Nordamerika. Die versteinerten Abdrücke von Millionen Jahre alten Kreaturen können Sie an der Küste bewundern, und am Strand kann man sogar Amethyste und Achate finden.

Tag 7: Fundy National Park (270 km) Der Fundy National Park ist 206 Quadratkilometer gross und überzeugt durch Steilküsten und klare Quellen mit Wäldern an der Küstenseite sowie mit grünen Weiden, glänzenden Flüssen und wundervollen Wanderwegen. Die Hopewell Rocks sind der beste Ort, die Gezeiten von ganz nah zu erleben; Eisentreppen führen Sie hinunter zu den Klippen und bis zum Strand. Bei Ebbe können Sie sogar durch die Hopewell Rocks laufen, die wie riesige Vasen geformt sind und alle sechs Stunden von der Flut überspült werden.

Tag 8: Shediac/Sackville – West Point (170 km) Die über die Northumberland Strait hinüber nach Prince Edward Island führende Confederation Bridge ist knapp 13 Kilometer lang. Endlose Strände, kleine Farmen und malerische Landstrassen

bestimmen hier das Bild. Der Farbkontrast von rotem Erdboden, grünen Feldern und Wäldern und dem Blau von Himmel und Meer ist beeindruckend – ideal geeignet, um tolle Fotos zu machen! Heute Abend Weiterreise nach West Point, einer kleinen Gemeinde im Westen der Insel. Dieser Ort besitzt den höchsten und schönsten Leuchtturm der Insel, er wurde 1875 erbaut und war bis 1963 von Leuchtturmwärtern bewohnt. Inzwischen wurde das Gebäude renoviert und beherbergt nun ein Inn sowie ein Museum.

Tag 9: West Point – Charlottetown (160 km) Heute kommen Sie in Charlottetown an, der Hauptstadt der Insel. Begeben Sie sich auf die Spuren der Begeisterung, die hier 1864 während der Charlottetown-Konferenz herrschte, als sich die Gründerväter zum ersten Mal trafen, um über die Möglichkeiten einer Zusammenführung des britischen Nordamerikas zu sprechen. Erleben Sie die heutige pulsierende Kultur der einzigen Stadt auf Prince Edward Island.

Tag 10: Charlottetown – Iles de la Madeleine Geniessen Sie die Fährfahrt zu der Inselgruppe der Iles de la Madeleine, die sich in der Mitte des Sankt-Lorenz-Golfs befindet: 105 Kilometer von Prince Edward Island und 95 Kilometer von Cape Breton Island entfernt. Die Form der Inselkette erinnert an einen verlängerten Fischhaken mit 65 Kilometer Länge. Die Inselbewohner leben in der Atlantik-Zeitzone und sind somit dem Festland Québecs um eine Stunde voraus.

Tag 11: Iles de la Madeleine Erkunden Sie die Magdalenen-Inseln, wie die Iles de la Madeleine auf Deutsch heissen, und geniessen Sie feine Sandstrände, herrliche Natur und schöne Wanderwege. Angenehm sind auf den Inseln auch das milde Klima und der französische Lebensstil. Sie werden sich wie in einer herrlichen Oase fühlen und entspannte Urlaubstage geniessen.

Tag 12: Iles de Madeleine – Prince Edward Island/Montague Sie reisen mit der Fähre zurück nach Prince Edward Island und verbringen eine Nacht in der Nähe von Montague.

Tag 13: Montague – Cheticamp (340 km) Nehmen Sie die Fähre nach Nova Scotia (vor Ort zahlbar, nicht im Preis enthalten). Das Flussmündungsgebiet in dieser Region ist reich an Fischen und lockt viele Fischadler an, die hier häufig beobachtet werden können. Die Rolling Hills machen nun Platz für verwilderte Landschaften – willkommen auf Cape Breton Island, wo sich auch viele Weisskopfsheedler wohlfühlen.

Tag 14: Cheticamp – Baddeck (200 km) Nehmen Sie sich doch noch einen weiteren Tag Zeit, um morgens Wale zu beobachten, oder geniessen Sie eine Fahrt entlang des berühmten Cabot Trail, eine der beliebtesten Routen Kanadas. Die Strecke führt vorbei an wundervollen Küstenabschnitten bis hinauf zu einem Plateau, das 500 Meter über dem Meer liegt. Wasserfälle und kleine Flüsse sind entlang der Strassen zu finden, und mit ein bisschen Glück lassen sich auch Elche beobachten. Von den Wanderwegen entlang der Küste lassen sich oft auch Wale gut sichten.

Tag 15: Baddeck – Halifax/Abreise (400 km) Der Marine Drive führt Sie durch Wälder und vorbei an Hafenstädten wieder nach Halifax.

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 2500km



Reisedaten:

01. Juni bis 30. September 2024

Reisedauer:

15 Tage

Ab - Bis:

Halifax

Im Preis inbegriffen:

- 14 Übernachtungen in Hotels Kategorie Comfort
- Fährüberfahren Prince Edward Island -
Magdaleneninseln - Prince Edward Island
- Deutschsprachiges Informationspaket und
Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen
- Eintritte in die Nationalparks
- Mahlzeiten
- Fähre und Brückenzoll von/nach Prince Edward
Island

Preis pro Person im Doppelzimmer ab

CHF 2'090.-

Hinweis

Preise für Dreier- und Viererzimmer und Kinder auf
Anfrage erhältlich.

